

Ausgabe 2024

# echo

Das Magazin der  
Deutschen Zollsporthilfe e.V.

[www.deutsche-zollsporthilfe.de](http://www.deutsche-zollsporthilfe.de)



Vorwort Prof. Dr. Luise Hölscher	3
Grußwort Jörg Bloy	5
Kurzinterview Jens Kerckhoff	6
Kurzinterview Felix Schlikis	7
Kurzinterview Sophie Wittmershaus	8
Kurzinterview Andre Gatghé	9
15 Jahre Partnerschaft Sozialwerk	11
Tombola Schwimmschule Baunatal e.V.	12
Benefizfußballspiel proWIN Stiftung	13
Björn Schultze DZSH	15
Daniel Kaiser EPFG in Portugal 2024	16 - 17
Ben Büchel DZSH	18
Marlen Fuhrmann DZSH	19
Patrick Vonderhagen DZSH	20 - 21
Franziska Mertens DZSH	22
Timo Brückhof DZSH	23
17. DZM in Baunatal 2024	24 - 27
BDZ - Plank Wettbewerb	28
Klaus Balzer Dead Hang Wettbewerb	29
Mathias Wiesner bei HYROX in Berlin	30
Ehrenrat der DZSH	32
Das Team der DZSH in Baunatal 2024	33 - 34
Momentaufnahmen DZM 2024	35 - 36
18. DZM in Baunatal 2025	40



Partner der DZSH



# Vorwort

Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher



*Liebe Leserinnen und Leser,*

sie präparieren Sportplätze, fungieren als Streckenposten, nehmen Zeiten, messen Weiten, sind Ansprechperson für Sportlerinnen und Sportler, für Fans und Gäste. Vor Ort sind sie die Ersten und oftmals auch die Letzten. Sie kümmern sich um alles und jeden - kurzum sie bringen Bestleistungen. Die Rede ist von den Ehrenamtlichen. Jedes Jahr sind zehntausende Ehrenamtliche im und für den Sport im Einsatz, einige von ihnen auch für die Deutsche Zollsporthilfe (e.V.).

Als beständige Stütze des Sports ist das Ehrenamt unverzichtbar - so auch in 2024: Ob bei Großereignissen wie der Fußball EM in Deutschland, den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris oder - wenn auch im deutlich kleineren Rahmen - bei den Deutschen Zollmei-

sterschaften in Baunatal oder den vielen Turnieren und Sportfesten in unserer Nachbarschaft. Es sind die Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich vor und hinter den Kulissen engagieren und sportliche Erfolge - ob groß oder klein - möglich und vor allem zu etwas Besonderem machen.

Ganz besondere Momente in der „Zollfamilie“ - und auch darüber hinaus - schafft die Deutsche Zollsporthilfe (e.V.) Jahr für Jahr mit den Zollmeisterschaften.

Die gemeinsamen Erfahrungen, die positive Stimmung und die Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland zu treffen, fördern den Zusammenhalt untereinander und stärken die Wahrnehmung des Zolls nach außen. Um dies zu ermöglichen, braucht

es viele helfende Hände. Die einen und die anderen gehen hierbei - ganz sportlich gesehen - bis an die Belastungsgrenze.

Dafür gebührt den Ehrenamtlichen mein herzlicher Dank und meine Anerkennung. Ihr Wirken wirkt nach, denn „Wer nichts für andere tut, der tut nichts für sich.“ (Johann Wolfgang von Goethe). Sie übernehmen Verantwortung und bringen voran, was ihnen am Herzen liegt. Sie sorgen für ein WIR-Gefühl, das unsere Demokratie stärkt. Das macht unsere Gesellschaft so einzigartig.

Ihre  
Prof. Dr. Luise Hölscher



ÖFFENTLICHER DIENST

IHR GEBT  
NIEMALS AUF  
WIR FÜR EUCH  
AUCH NICHT



Ihr für uns. Wir für Euch.  
Das **Füreinander** zählt.



Versichern und Bausparen

# Grußwort Jörg Bloy

Präsident der Deutschen Zollsporthilfe

*Liebe Leserinnen und Leser,*

wieder ist ein Jahr vergangen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich das letzte Grußwort geschrieben habe. Es freut mich sehr, mitteilen zu können, dass wir das vorangegangene sehr gute Jahr auch 2024 bestätigen konnten. Das 33-köpfige Team der Deutschen Zollsporthilfe hat bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft Baunatal 2024 wieder einmal Herausragendes geleistet. Als Vollzugsbeamter bin ich selber aktiv im Dienst und weiß, welcher Belastung die Kollegen im Dienst ausgesetzt sind. Deshalb kann man unter dem Gesichtspunkt, dass die Leistungen und das Engagement fast zu hundert Prozent ehrenamtlich erbracht wurden, nicht hoch genug loben.

Bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft Baunatal 2024 wurden insgesamt 11 Sportarten angeboten. Einige Sportarten waren schnell ausgebucht und rund 2.000 Sportler fanden den Weg nach Baunatal. Während der Veranstaltung wurde auch eine Tombola angeboten,

wofür unsere Partner und viele private Personen Preise zur Verfügung stellten. Den Erlös in Höhe von 1.400 Euro haben wir der Schwimmschule Baunatal gespendet, da es für uns eine Herzensangelegenheit ist, dass Kinder schwimmen lernen und sicher schwimmen können. Die Veranstaltung konnten wir insgesamt mit einem Überschuss abschließen, welchen wir in Materialausstattung reinvestiert haben. Ein weiteres Aufgabengebiet der Deutschen Zollsporthilfe ist die Sportförderung, hier der Breiten- und Spitzensport. Insgesamt 16 Anträge auf Sportförderung in den Sportarten Laufen, Wandern, Golf, Triathlon, Leichtathletik und Tischtennis gingen 2024 bei uns ein. Alle Antragsteller haben das Gremium mit ihrem Engagement und ihren Leistungen beeindruckt. Das freigegebene Budget für die Sportförderung in Höhe von 5.000 Euro wurde gänzlich an die Antragsteller ausgeschüttet. Sie bestätigten es wiederum mit einer tollen Zusammenarbeit und



vielen gewonnen Medaillen. Der Zoll hat sehr viele versteckte Talente und wir sind stolz, einen kleinen Beitrag für den Werdegang eines jeden Sportlers beitragen zu können.

Mein herzlicher Dank geht auch an unseren Dienstherrn, unsere Partner, dem Ehrenrat und unsere Mitglieder (mittlerweile fast 1.600). Sie geben uns den logistischen und finanziellen Halt, den wir für unsere Aufgaben benötigen und stehen uns mit Rat und Tat zur Seite.

Diese Ausgabe des Sportmagazins Echo 2024 ist wieder mit vielen emotionalen Momenten, interessanten Interviews und Geschichten gespickt. Wir hoffen, ihr habt viel Freude und Spaß beim Lesen.

Euer  
Jörg Bloy



## Kurzinterview Jens Kerckhoff

Mitarbeiter Vorstand / Beauftragter Ergebnisdienst / Webmaster

**DZSH: Jens, du bist schon einige Zeit im Team. Erzähl uns, wie bist du dazugekommen und was sind deine Aufgaben.**

Jens: Ich bin seit 2015 (DZM Dresden) dabei. Damals hat man mich gefragt, ob ich bei der

Auswertung Fußball unterstützen könne. Bernd Spille kannte mich aus dem Bezirk und wusste von Excel-Listen, die ich für unseren Zoll-Trainerbereich erstellt habe.

Für Dresden hatte ich dann eine eigene Auswertung „gebastelt“. Nur Papierausdruck war möglich, noch keine Onlineoption. Ich war doch etwas nervös: „Funktioniert alles, sind die Listen richtig verknüpft“. Es ist ja doch ein Job mit Außenwirkung. Schließlich wollen die Teams am besten sofort nach dem Spiel die Tabelle wissen. Den Aufwand konnte ich auch noch nicht richtig abschätzen, Gott sei Dank war meine Freundin an meiner Seite zur Unterstützung. Wie sich wohl viele erinnern können, in Dresden war es sehr warm. Wir saßen am Spielfeldrand unter einem Pavillon. Obwohl der Rechner schon luftig stand, ist er mehrmals stehen geblieben... Dies hat nicht zur Beruhigung beigetragen. Mit der Zeit sind immer mehr Disziplinen dazu gekommen: Volleyball, Beachvolleyball, Drachenboot... Um hier dem Ganzen gerecht zu werden, nutzen wir inzwischen fertige Programme. Dennoch ist auch hier wichtig, mit korrekten Zahlen zu arbeiten, wie gesagt, ein Job mit Außenwirkung.

**DZSH: Erzähl uns etwas über den Ergebnisdienst. Was beinhaltet die Thematik?**

Jens: Beim Ergebnisdienst treffen alle Ergebnisse zusammen. Entweder als fertige Liste einer Disziplin (wie von „runtiming“ in der Leichtathletik) oder als Einzelergebnis der teilweise mehrtägigen Wettbewerbe. Manchmal geht es im Ergebnisdienst ziemlich hektisch zu. Alle wollen möglichst sofort wissen wer wo steht und gegen wen man als nächstes wo spielen muss. Da heißt es: „Ruhe bewahren und der Reihe nach!“.

**DZSH: Wie bist du zu dem Aufgabenbereich Webmaster gekommen und wie gestaltet sich hier dein Alltag?**

Jens: Na wie immer! „Du kennst dich doch aus, kannst mal eben?“ bis dahin hatte ich keinen Kontakt zu „Wordpress“, der Anwendung, mit der die Website gepflegt wird. Letztlich keine Raketenforschung und schon hatte ich den Job. Mit einer Website hat man das ganze Jahr zu tun; soll ja auch immer aktuell sein. Gott sei Dank werden mir die

Berichte von fleißigen Menschen zugeliefert. Ich bringe die dann nur noch ins Netz. Für die Bigpoints bei den IT-Angelegenheiten (Erstellung Website, Cloud, Mailadressen, u.v.m.) ist Tobi Willmroth beauftragt, er vertritt mich auch bei Abwesenheiten.

**DZSH: Jens, du bist meist der erste und der letzte, der bei der jeweiligen Veranstaltung das Organisationsbüro verlässt. Bekommst du denn etwas von der Veranstaltung mit? Und, was macht für dich den Reiz an der Teilnahme aus?**

Jens: Der erste, weil noch jemand dringend vor Beginn etwas ausgedrückt haben möchte, der letzte, weil die Auswertungen und Website gepflegt werden wollen. In Baunatal lag das Wettkampfbüro oberhalb der Fußballfelder und am Rande einiger Laufstrecken, da bekommt man dann schon die Stimmung mit. Es gab aber auch schon Plätze im Keller, da gelangt man kaum ans Tageslicht. Da war es allerdings dann kühler. Irgendwas ist ja immer... Mir macht das Miteinander sehr viel Spaß, das Team der DZSH ist sehr rücksichtsvoll mit mir, falls mal was hakt. In der Zeit während des Aufbaus vor den eigentlichen Wettkampftagen sehe ich dann das komplette Veranstaltungsgelände und wir nutzen die Zeit für gesellige Momente.

**DZSH: Worauf freust du dich am meisten bei den Deutschen Zollmeisterschaften in Baunatal 2025?**

Jens: Ich freue mich auf jede DZM, auf die Tage, in denen man im Team trotz der Aufbau- / Wettkampfhektik tolle Momente erlebt.

**DZSH: Was machst du in der Freizeit, wenn die DZSH mal nicht im Fokus steht? Erzähl uns von deinen Hobbys.**

Jens: Motorradfahren kommt zurzeit viel zu kurz. Wir haben einen Wohnwagen und hatten dieses und werden auch im nächsten Jahr mit dem Aufbau des Stellplatzes zu tun haben.

Und dann ist da noch ein Kegelclub. Neben den eigentlichen „sportlichen“ Events (LoL) pflege ich auch hier eine Website. Unser Club hat auch schon einige lokale Meisterschaften ausgetragen. Rätet wer für die Auswertung zuständig ist...

**DZSH: Und die letzte Frage: Worüber hast du zuletzt herzlich gelacht?**

Jens: Ich bin ein Freund von Situationskomik und kann mich darüber köstlich amüsieren. Mit oben erwähntem Kegelclub war ich gerade unterwegs und wir mussten u.a. ein Landknecht-Diplom absolvieren. Man kann sich sicher vorstellen, dass es während der einzelnen „Aufgaben“ zu super lustigen Situationen gekommen ist.

**Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft.**

# Kurzinterview Felix Schlikis

ÖA-Fotograf

**DZSH: Felix, du bist jetzt schon bei mehreren Deutschen Zollmeisterschaften dabei gewesen.**

**Erzähl uns, wie bist du in das Fototeam gekommen?**

Felix: Hallo DZSH, in das Fototeam bin ich durch Zufall gekommen. Eigentlich wollte ich selbst bei der DZSH starten, jedoch habe ich dann zufällig gesehen, dass es dort Fotograf\*innen gibt.

Als Sportfotograf macht es dann ja Sinn, sich mal über die Struktur zu informieren und ob das Team mich aufnehmen würde. Nach einer kurzen Absprache mit Jens ging es dann auch direkt los.

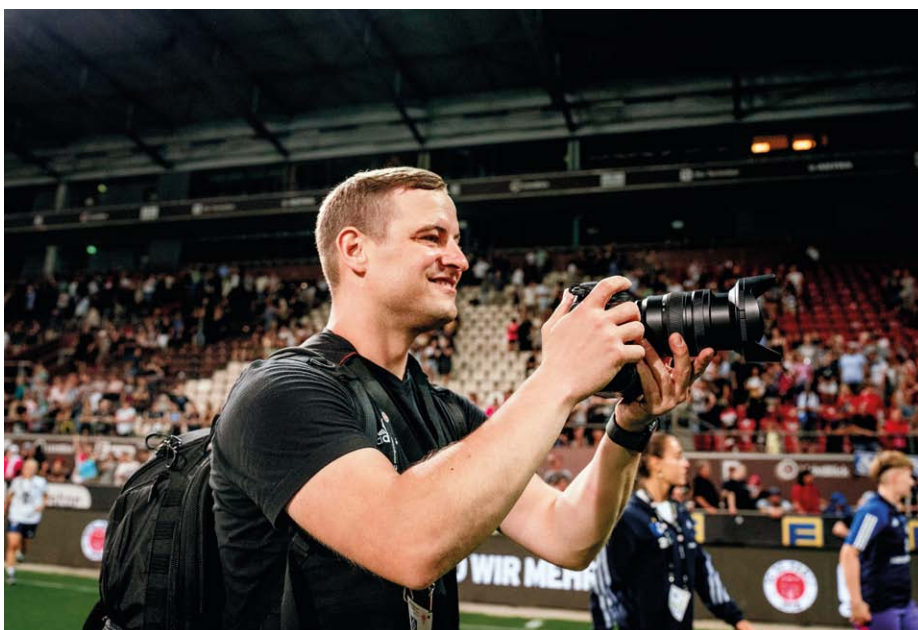
**DZSH: Beschreib ein wenig dein Aufgabengebiet.**

Felix: Mein Aufgabengebiet im Fototeam ist nur das Fotografieren der Veranstaltung. Mittlerweile kommen auch Videos hinzu. Da wir die Aufgaben jedes Jahr neu verteilen, ist es jedes Jahr eine Überraschung, was gemacht werden muss.

**DZSH: Bist du auch viel in deiner Freizeit im Medienbereich tätig?**

Felix: Ja, in meiner Freizeit bin ich sehr aktiv! Ich bin Teamfotograf zweier Frauen Bundesligisten und mache auch sonst nebenher noch sehr viel Amateursport (z.T. ehrenamtlich). Ich bin bei uns sehr dafür bekannt, auch in den aller untersten Ligen zu fotografieren - in der Regel ohne vorherige Anmeldung. Mir bereitet es viel Freude, wenn die Leute sich nach meinem Besuch über die Bilder freuen. Die Leute kennen mich hier als „Der Sportfotograf“. Sehr aktiv bin ich auch im Bereich der Hochzeitsfotografie.

**DZSH: Die DZSH hat sich nach vielen Jahren dazu entschieden, das Fototeam in das Team der DZSH aufzunehmen, um hier die Abläufe noch schneller und professioneller vornehmen zu können. Welche Vor- und Nachteile sieht du darin?**



Felix: Nachteile sehe ich tatsächlich keine. Vorteile sind mit Sicherheit die direkte Absprache mit dem Vorstand und dem Medienteam, sodass alle Prozesse beschleunigt werden können.

**DZSH: Welche Ideen, Wünsche und Ziele hast/siehst du in deinem Aufgabengebiet im Fototeam und im Team der DZSH?**

Felix: Wir arbeiten aktuell daran, uns noch besser aufzustellen, sodass Bilder (und vielleicht auch bald Videos) schneller bereitstehen. Mit schneller meine ich da am selben Tag!

Kristian arbeitet z.B. gerade daran, dass wir eine neue Website für die Galerieansicht haben, sodass wir auch hier noch professioneller aufgestellt sind.

**DZSH: Was macht für dich den Reiz an der Deutschen Zollmeisterschaften aus?**

Felix: Der Reiz daran ist natürlich, dass man auch mal andere Sportarten ausprobieren kann (fotografisch), sodass man sich hier stark weiterentwickeln kann.

**DZSH: Und die letzte Frage: Worüber hast du dich zuletzt am meisten gefreut?**

Felix: Über einen großen Zeitungsbericht über mich im Stader Tageblatt und ein Interview mit dem Süwestrundfunk zum Thema „Olympia aus dem Auge eines Sportfotografen“.

**Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft.**



## Kurzinterview Sophie Wittmershaus

ÖA-Webseite

**DZSH: Sophie, du bist die Jüngste im Team der DZSH und auch relativ neu dabei. Wie bist du auf die DZSH aufmerksam geworden und wie bist du zum Aufgabenbereich ÖA-Webseite gekommen?**

Sophie: Ich bin als Anwärtlerin 2018 der DZSH beigetreten. Letztes Jahr habt ihr dann an alle Mitglieder eine Mail geschickt, dass ihr Unterstützung im Team für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit benötigt. Daraufhin habe ich mich gemeldet und bin dann auch schnell bei euch gelandet.

**DZSH: Wie können wir uns dein Aufgabenfeld vorstellen? Gib uns einen kurzen Einblick.**

Sophie: Hauptsächlich ist es meine Aufgabe, die Berichte für die Website bzw. Instagram, die die DZM betreffen oder wenn eine von unseren geförderten Spitzensportlerinnen an einem Wettkampf erfolgreich teilgenommen hat, zu schreiben. Während der DZM kümmere ich mich mit Nina zusammen um die tagesaktuellen Updates.

**DZSH: Hast du schon vorher Berührungspunkte mit der DZSH und DZM gehabt?**

Sophie: Mit der DZM tatsächlich noch nicht, nur mit der DZSH durch meine Mitgliedschaft.

**DZSH: Was machst du sonst so, beruflich und was sind deine Hobbys?**

Sophie: Ich bin seit diesem Sommer in Berlin an der Dienststelle und da sehr glücklich. Ansonsten sind meine Hobbys alles was Sport ist, insbesondere CrossFit.

**DZSH: Welche Ideen, Wünsche und Ziele hast/siehst du in deinem Aufgabengebiet für den ÖA-Bereich?**

Sophie: Ich wünsche mir, dass wir die DZSH noch vielen jungen Leuten bspw. über Instagram näherbringen können, um so noch mehr für den Sport und insbesondere die DZSH beim Zoll zu erreichen.

**DZSH: Hast du schon an der Deutschen Zollmeisterschaft als Sportlerin teilgenommen und wenn ja, was sind deine Erfahrungen?**

Sophie: Im Juni 2024 war ich bei der DZM in Baunatal. Hierbei habe ich bei der Sportart A-Z Bodyfit erfolgreich teilgenommen und mit meiner Teampartnerin den dritten Platz belegt. Der Zusammenhalt und das gegenseitige Anfeuern haben mich am meisten begeistert.

**DZSH: Und die letzte Frage: Worüber hast du dich in jüngster Zeit in der ÖA-Arbeit, im Dienst und Privat am meisten gefreut?**

Sophie: In der ÖA-Arbeit war für mich dieses Jahr definitiv die DZM 2024 in Baunatal ein positives Erlebnis, die gemeinsame Arbeit und auch das gemeinsame Feiern haben mir sehr viel Freude gebracht. Ich hoffe auf viele weitere schöne Jahre!

Im Dienst und Privat habe ich mich am meisten über meinen Wechsel nach Berlin gefreut.

**Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft.**



# Kurzinterview

## Andre Gatghé

Bundesobmann Volleyball



**DZSH: Andre, du bist im Team der DZSH ein sogenannter alter Hase. Seit wann bist du dabei?**

Andre: Hi, ich bin seit 2016 bereits dabei.

**DZSH: Wann hast du zum ersten Mal von der Deutschen Zollmeisterschaft gehört und wie bist du zu deinem Aufgabenbereich gekommen?**

Andre: Das erste Mal gehört habe ich 2005 von der DZSH. Zu meinem Aufgabenbereich bin ich durch die frühere Bundesobfrau Daniela im Jahr 2016 gekommen.

**DZSH: Erzähl uns, wie können wir uns die Vor- und Durchführung einer DZM mit rund 50 Volleyballmannschaften in drei Hallen vorstellen. Was gehört hier zu deinen Aufgaben?**

Andre: Meine Aufgabe ist es, die Sporthallen und das Equipment zu besichtigen, den Turniermodus auszuarbeiten und die Hallen vorzubereiten.

**DZSH: Du machst es nicht allein. Nicole Künzer, Kay Sutorius und Christian Klages unterstützen dich dabei. Wie sieht die jeweilige Unterstützung aus? Was macht für dich die Teamarbeit aus?**

Andre: Das arbeiten im Team ist unglaublich wichtig und macht besonders Spaß. So bekommen wir gemeinsam alles geregelt.

**DZSH: Klingt alles sehr stressig und umfangreich. Was macht dir bei diesen Aufgaben besonders viel Spaß?**

Andre: Wenn die Teilnehmer gut gelaunt sind, das Turnier reibungslos geklappt hat und alle zufrieden sind.

**DZSH: Hast du schon an der Deutschen Zollmeisterschaft als Sportler teilgenommen und wenn ja, was sind deine Erfahrungen?**

Andre: Ja ich habe von 2008 bis 2015 immer beim Fußball teilgenommen, was mir ebenfalls immer viel Freude bereitet hat.

**DZSH: Was bedeutet für dich das Wort Zufriedenheit?**

Andre: Freunde, Gesundheit, eine Arbeit die Spaß macht, ausreichend Schlaf und das Gefühl sein Leben selbst zu steuern.

**DZSH: Und die letzte Frage: Worauf freust du dich in naher Zukunft in deinem Aufgabenbereich bei der DZM, im Dienst und Privat am meisten?**

Andre: Das alles so gut läuft wie bisher.

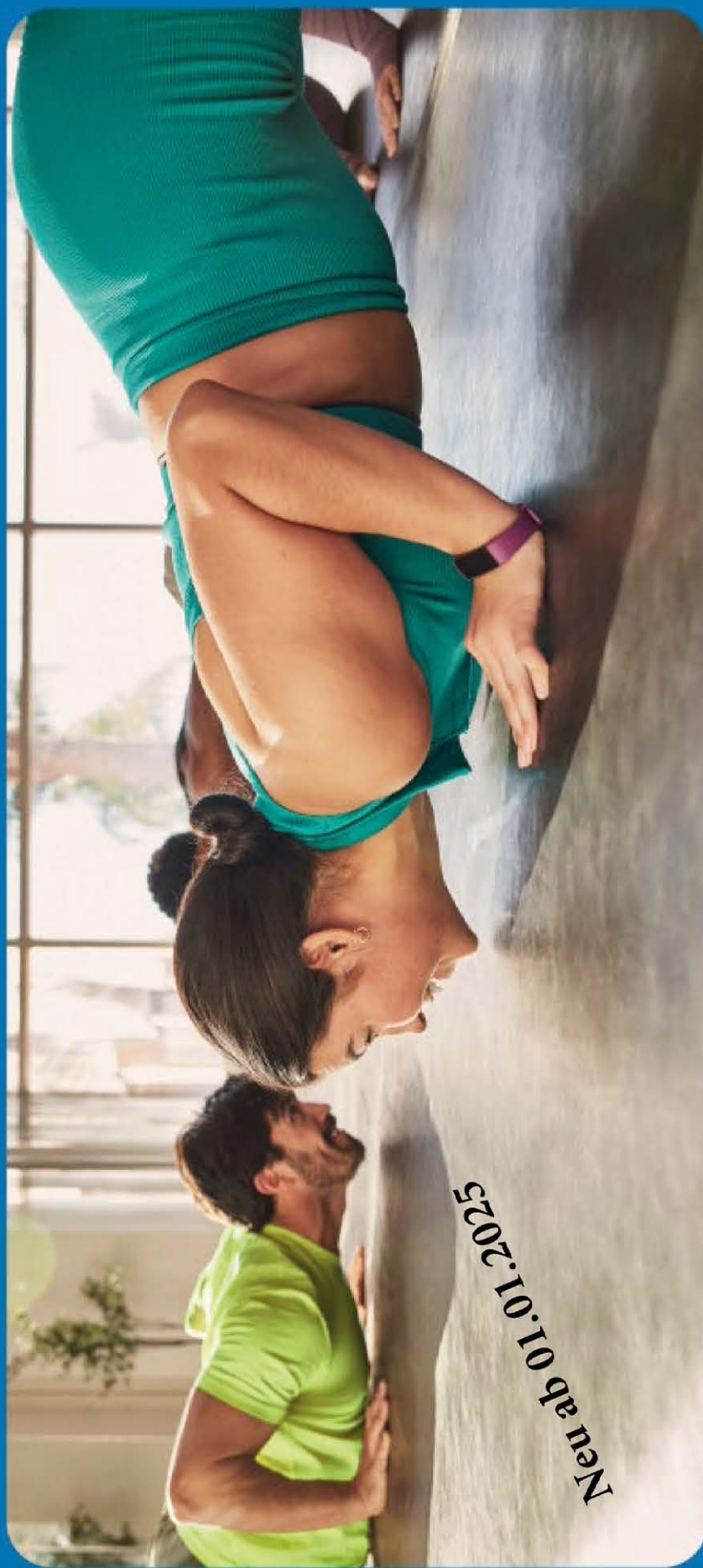
**Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft.**

**wellhub** 

in Kooperation mit



Sozialwerk der  
Bundesfinanzverwaltung e.V.



Neu ab 01.01.2025

**Dürfen wir vorstellen?  
Der neue Wellbeing-Benefit für alle Mitglieder  
des Sozialwerks der Bundesfinanzverwaltung.**

# 15 Jahre Partnerschaft

## Sozialwerk der Bundesfinanzverwaltung/DZSH



*Volker Hensler (Geschäftsstelle Sozialwerk) und Jörg Bloy (DZSH)*

**B**ereits seit 2009 unterstützt unser Partner - Sozialwerk der Bundesfinanzverwaltung (SW) - die DZSH. Beim am 18. November 2024 stattfindenden jährlichen Treffen in der Geschäftsstelle in Bonn wurde sich ausgiebig über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgetauscht. Volker Hensler (Mitarbeiter der Geschäftsstelle SW) stellte Jörg Bloy (Präsident der DZSH) den aktuellen Urlaubskatalog 2025, in dem auch die DZSH als Partner vertreten ist, vor. Des Weiteren wurde das

neue Wellbeing-Benefit Programm, welches für alle Mitglieder des SW ab Januar 2025 zu Verfügung steht, vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Ideen und Perspektiven der Partnerschaft in Hinblick auf Sport und Gesundheit erörtert. Die DZSH freut sich, dass das Sozialwerk bei der 18. Deutschen Zollmeisterschaft in Baunatal wieder mit einem Stand auf der Eventmeile vertreten ist und bedankt sich für die bislang hervorragende Zusammenarbeit.

# Tombola-Erlös zu Gunsten der Schwimmschule Baunatal e.V.



## *Kinder aus der Schwimmschule Baunatal*

**A**uch in diesem Jahr wurde bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft in Baunatal eine Tombola veranstaltet. Der hieraus erzielte Erlös sollte in diesem Jahr der Schwimmschule Baunatal e.V. zu Gute kommen. Die Zahlen bezüglich der Schwimmleistungen sind alarmierend. Lediglich 20 % der Grundschüler können bislang nicht und 60 % nicht sicher schwimmen. Mit dem Erlös wollte die Deutsche Zollsporthilfe e. V. Abhilfe schaffen.

Auf der Eventmeile wurde eigens dafür eine Markthütte mit Preisen im Wert von rund 1.400 € errichtet. Hierfür haben die nachfolgend aufgeführten Vereine/Institutionen oder Personen Preise zur Verfügung gestellt:

- ▶ VKE-Kosmetikverband
- ▶ Sozialwerk der Bundesfinanzverwaltung
- ▶ Debeka
- ▶ BDZ Bund / BDZ Bezirksverband Hessen
- ▶ PMG ImmobilienFinanzierung
- ▶ Hotel Best Western Ambassador
- ▶ Viele private Spenden

Mit großer Freude kann nunmehr berichtet werden, dass alle Preise verkauft wurden und die stolze Summe von 1.400,- € in Form eines Spendenchecks auf der Meisterfeier der 17. Deutschen Zollmeisterschaft an Frank Fröhlich (stellv. Vorsitzender der Schwimmschule Baunatal) übergeben werden konnte.

Die DZSH bedankt sich bei allen Loskäufern und hofft auch im nächsten Jahr wieder tolles bewirken zu können!

# Unterstützung der DZSH beim Benefizfußballspiel zu Gunsten der proWIN Stiftung



*Scheckübergabe an die proWIN Stiftung: (v.l.n.r.) Tobias Saar (FVE), Sascha Winter (proWIN) und Karl Heinz Speicher (DZSH)*

**A**m 06.09.2024 traten bei einem Benefizfußballspiel die Spieler des Oberligisten FV Eppelborn (FVE) Saarland gegen die Bundeswehr Fußball Nationalmannschaft an. Karl Heinz Speicher, Ehrenpräsident der Deutschen Zollsporthilfe e.V. (DZSH) und Mitglied des Organisations-teams des Benefizfußballspiels, stellte sein Knowhow zur Verfügung und trug wesentlich zum Gelingen der Durch-

führung der Veranstaltung bei. Als positiven Nebeneffekt konnte ausreichend Werbung (u.a. in Form von Durchsagen, Verteilen von Flyern und Plakaten und vielen Gesprächen) für die DZSH gemacht werden.

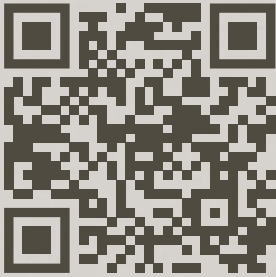
Die DZSH hat seit Gründung des Vereines im Jahre 2007 rund 32.000 € an hilfsbedürftige Menschen gespendet.



KOSMETIKVERBAND  
CONNECT BEAUTY TO GROW

Als VKE-Kosmetikverband setzen wir uns für den Schutz von Markenechtheit ein. Dabei gehört die Aufklärung von VerbraucherInnen zu unseren Kernmaßnahmen im Kampf gegen Markenpiraterie.

Erfahren Sie mehr!



## 26. Internationaler Polizei Golf-Cup

### ► Björn Schultze auf dem Podest ◀

#### **Björn Schultze (geförderter Sportler der DZSH) erobert den 3. Platz!**

Vom 26. bis 27. Juli 2024 fand der diesjährige Polizei Golf-Cup im Golfclub Bayerwald, mitten im Bayerischen Wald, statt. Insgesamt 151 golfbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Luxemburg und der Schweiz (was ist mit Deutschland?) waren bei dem behördeninternen Golfturnier vertreten. Schirmherr der Veranstaltung war der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann. Das Turnier wurde vom Polizeipräsidenten des Präsidiums Niederbayern, Roland Kerscher, eröffnet.

Bei dem zweitägigen Turnier ging es darum, einen Gesamtsieger sowie die Gewinner verschiedener Handicapklassen (Leistungsklassen) zu ermitteln. Je niedriger das Handicap, desto besser der Spieler. Brutto und somit Gesamtsieger wurde Patrick Ganobis von der Landespolizei aus Baden-Württemberg.

Björn Schultze (HZA Schweinfurt) belegte in der Netto-Handicapklasse 0-16,4 einen sehr guten 3. Platz - von 57 Spielern.

Abseits des Wettkampfs stand der gegenseitige Austausch sowie das Netzwerken in entspannter Atmosphäre mit den nationalen und europäischen Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm neben dem Golfplatz rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Der nächste Internationale Polizei Golf-Cup findet vom 10. - 12. Juni 2025 im Golfpark München - Aschheim statt.

**Die DZSH gratuliert Björn zu dieser Leistung und ist gespannt, was uns im nächsten Jahr erwartet!**



*Björn Schultze beim Polizei Golf-Cup im Golfclub Bayerwald*



*Daniel Kaiser bei den EPFG 2024 in Braga/Portugal*

## Daniel Kaiser 5 Medaillen bei den European Police & Fire Games (EPFG) 2024

**D**aniel Kaiser, unser langjähriges Mitglied sowie Sporttrainer beim BWZ Sigma- ringen (Mitgliedsnummer 666) und erfolgreichster Sportler der DZSH bei den World Police & Fire Games in Rotterdam 2022, nahm auch bei den EPFG erfolgreich teil. Hier seine Eindrücke aus Portugal: „Dieses Jahr fanden die 10. EPFG im portugiesischen Braga statt. Fast 3.000 Sportler nahmen in 38 Sportbereichen teil. Meine Teilnahme war bis zum Tag des Anmeldeschlusses noch ungewiss, da diese von mehreren Faktoren abhing. Bin ich fit, habe ich Zeit und möchte ich mir eine Teilnahme unter den gegebenen Umständen finanziell leisten.

Im August 2023 brach ich mir bei den deutschen Senioren-Meisterschaften in Mönchengladbach im Weitsprungfinale der M50-54 das Wadenbein an und riss mir das Syndes- mose Band ein. Zum Glück brachte mich die davor erzielte Weite von 5,32 m noch auf den Silberrang.

Meine Verletzung schränkte mich noch etwas ein, trotzdem waren meine Leistungen in den Wurf- und Stoßdisziplinen nahezu auf dem alten Stand. Sprints konnte ich bis zu den Spielen in Braga über ein Jahr nicht mehr trainieren. Ich entschied mich trotzdem für eine Anmeldung in den Disziplinen Kugelstoßen, Diskus- und



Hammerwurf und für meine Paradedisziplinen Weit- und Stabhochsprung. Ich startete in der Klasse M50-54, weil ich nach internationalen Regeln erst einen Monat später zur M55 zähle. Einen Tag vor der Eröffnungsfeier reiste ich mit dem Flugzeug an. Die Eröffnungsfeier war aufgrund des Unwetters nicht zu vergleichen mit dem, was ich bei WPFs gewohnt war. Sie fand daher in der Symphonie-Halle lediglich zur Begrüßung und den Ehrungen statt. Dennoch war es schön, die ersten deutschen Teilnehmer dort zu treffen.

Am nächsten Tag war ich zunächst als Zuschauer und Tourist unterwegs. Kugelstoßen stand erst einen Tag später auf dem Programm. Das Stadion war leider etwas in die Jahre gekommen und entsprach nicht dem Standard, den ich so kannte. Aber die Umstände galten schließlich für alle Teilnehmer. Dennoch stieß ich die Kugel auf 10,95 m, was mir hinter einem Einheimischen den 2. Rang brachte.

Wenn man sich - wie ich als eigentlicher Mehrkämpfer - dann an verschiedenen Einzelwettbewerben anmeldet, muss man damit rechnen, dass es Überschneidungen in den Wettkämpfen gibt. So hatte ich nach dem Kugelstoßen gerade noch Zeit meine Schuhe für den Weitsprung zu wechseln und einen Probesprung zu machen. Auch an dieser Anlage nagte der Zahn der Zeit. Wer sich nicht zutraute vom weiter entfernten Balken abzuspringen, durfte einen Meter vor der Grube mit einer Linie aus Panzertape vorliebnehmen. Mit 4,88 m war ich bis zuletzt 1 cm hinter dem Sieger.

Abends stand das Diskuswerfen an. Mit 31,67 m holte ich mir hier dann meine erste Goldmedaille. Hier sprachen mich noch einige Teilnehmer an, die mich noch von Rotterdam kannten und sich daran erinnerten, wie ich mir mit dem letzten Wurf vom Ende des Teilnehmerfeldes dann doch noch die Goldmedaille eroberte.

Am nächsten Morgen begann schon früh der Stabhochsprung. Entgegen einer Zusage des Veranstalters waren aber für uns Senioren keine Stäbe vorhanden. Nach anfänglicher Aufregung bekamen wir von zwei Spezialistinnen ihre eigenen Stäbe zur Verfügung gestellt. Zum Glück kam ich damit einigermaßen zurecht und sicherte mir meine zweite Goldmedaille mit 2,60 m.

Weitere Versuche über höhere Höhen ersparte ich mir, da das abschließende Hammerwerfen schon im Gange war. Ohne Probeversuch

schaffte ich hier eine persönliche Bestweite von 30,16 m. Was mir meine dritte Goldmedaille an diesem Tag einbrachte.

Mit 3x Gold und 2x Silber flog ich am nächsten Tag zufrieden nach Hause. Neben den Medaillen, die ja nicht selbstverständlich sind, bleiben mir die knappen Battles mit den Kontrahenten und das Aufeinandertreffen alter Bekannter und der Austausch mit Gleichgesinnten besonderes in Erinnerung.

Für mich steht jetzt schon fest, dass ich in Zukunft wieder an den EPFG und den WPF teilzunehmen werde. Man wird nicht jünger und ich wünsche mir noch viele solcher eindrücklichen Erlebnisse in so einem Umfeld. Nächstes Jahr stehen die Spiele in Birmingham/USA an. Mein Traum ist es, den Allzeit-Zehnkampfrecord zu brechen und mich in den Rekordlisten zu verewigen. Leider wird dieser 2025 nicht angeboten. Deshalb werde ich wieder an mehreren Einzelwettbewerben starten und wer weiß, vielleicht erneut die ein oder andere Medaille mit nach Hause bringen?

**Die DZSH sagt „Herzlichen Glückwunsch, Daniel!“**





*Ben Büchel bei den deutschen gehörlosen Meisterschaften im Tischtennis*

## Silbermedaille im Doppel-Mixed für Ben Büchel und seine Mixedpartnerin

**B**en Büchel (25, Tischtennisspieler beim deutschen Gehörlosensport und Nachwuchssportler im Bundeskader beim deutschen Para-Tischtennisport sowie geförderter Sportler der DZSH) berichtet uns von seinen Erlebnissen bei den deutschen gehörlosen Meisterschaften und den deutschen Para-Sportmeisterschaften:

Am Freitag, den 10. Mai 2024, fanden in Frankenthal die deutschen gehörlosen Meisterschaften im Tischtennis statt. Diese wurden im Rahmen des deutschen gehörlosen Sportfestes ausgetragen, bei dem 19 Sportarten vertreten waren, zum Beispiel Leichtathletik, Wasserball, Tennis, Badminton, Volleyball, Schwimmen, Handball und Fußball. Als Nachwuchs im Bundeskader des deutschen Para-Tischtennisportes freute ich mich besonders auf diese Herausforderung.

Gerade bei diesen Sportarten ist es für gehörlose Sportler eine enorme Herausforderung, da sie keine Hörhilfen tragen dürfen, um mit allen anderen gleichgestellt zu sein. Im Mannschaftssport bedeutet dies, dass sie nur mit Gesten und Mimik und ihren Augen kommunizieren können und nicht wissen, was gerade hinter ihnen passiert.

Für mich bedeutet es im Tischtennis, dass ich das Aufticken des Balls auf den Schläger des Gegners nicht hören kann. Dadurch, wie und an welcher Stelle der Ball auf dem Schläger auf-

tickt, wird aber der Schnitt ausgemacht, wie der Ball vom Gegner zurückkommt.

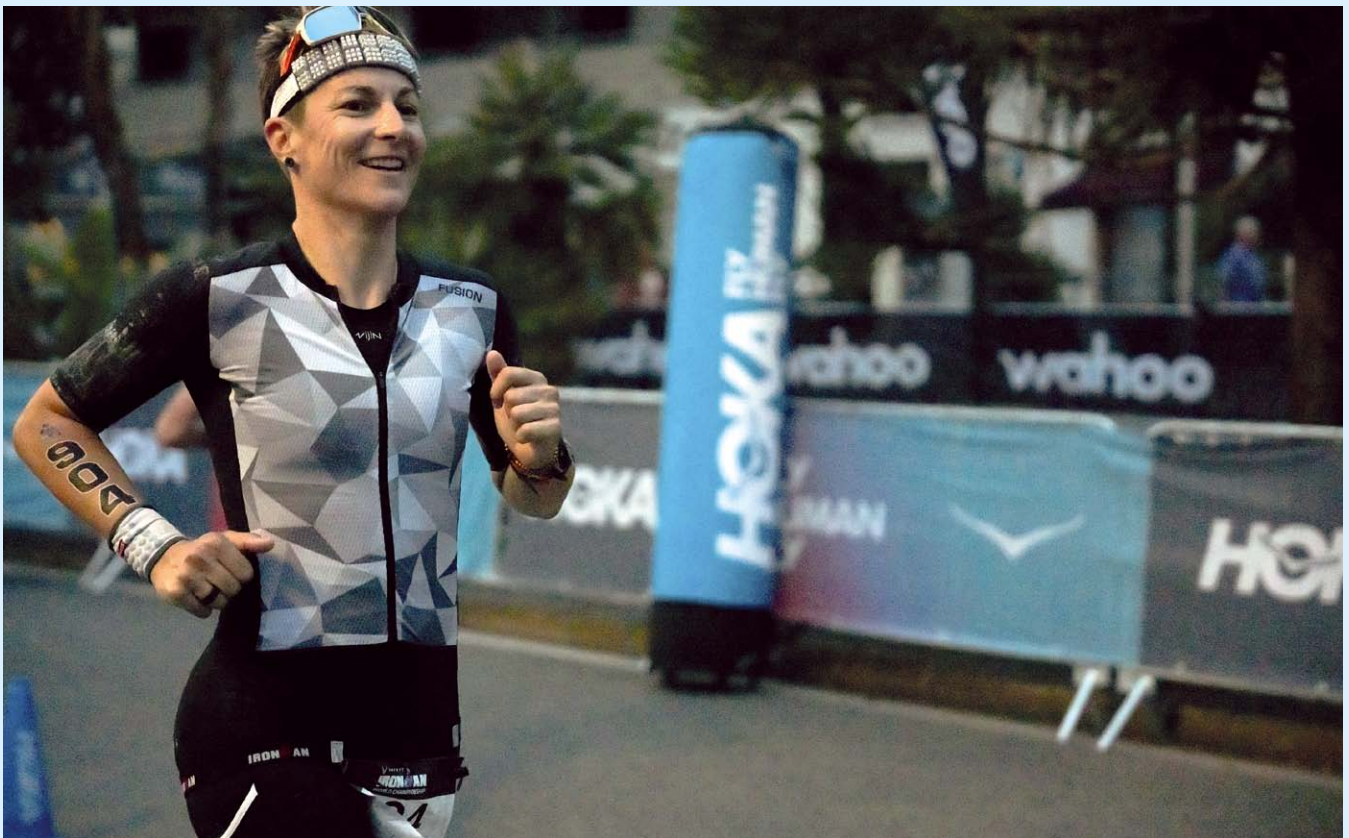
Daher musste ich schon einige Wochen vor der Meisterschaft ohne Hörhilfen trainieren. An dem Tag war es mein Ziel, mindestens eine Medaille zu gewinnen. In der Gruppenphase habe ich nur gegen den späteren neuen deutschen Meister - ein 17-jähriges Nachwuchstalent - verloren.

Im Doppel Mixed, bei dem Damen und Herren gemischt spielen, habe ich mit meiner Doppelpartnerin die Silbermedaille gewonnen, auf die ich sehr stolz bin! Für die Goldmedaille reichte es nach dem anstrengenden Tag und dem Finale um 21:30 Uhr kräftemäßig leider nicht mehr.

Am nächsten Tag fanden die deutschen Para-Sportmeisterschaften im Tischtennis statt. Der Austragungsort war der imposante Glaspalast in Sindelfingen. Dieser war für die große Teilnehmerzahl und die Anzahl an Tischen der perfekte Austragungsort.

Leider hatte ich im Losverfahren das Pech, eine extrem starke Gruppe zugelost bekommen zu haben. Daher schied ich leider nach den Gruppenspielen bereits aus. Die Herausforderung hat jedoch viel Spaß bereitet und ich spiele immer gern nach der Devise: **Dabei sein ist alles!**

**Die DZSH gratuliert ganz herzlich zu diesen starken Leistungen und wünscht Ben im Nachwuchskader eine erfolgreiche Zeit!**



*Marlen Fuhrmann beim 2. Vinfast IRONMAN World Championship*

## 2. Vinfast IRONMAN World Championship

### Erlebnisbericht Marlen Fuhrmann (geförderte Sportlerin der DZSH)

**A**m Sonntag, den 22.09.2024 nahm unsere geförderte Sportlerin Marlen Fuhrmann am 2. Vinfast IRONMAN World Championship teil und berichtet uns von ihrem Renn- tag an der Côte d'Azur:

**06:45 Uhr:** Das Rad wird nochmal schnell ge- checkt und es gab die letzte Möglichkeit vor dem Start nochmal das Nervositätspipi loszu- werden.

**07:41 Uhr:** Der Start zu den 3.8 km Schwim- men erfolgte vom Strand aus am „Plage des Ponchettes“. Kleine Fische begleiteten uns und die Wellen wurden immer größer.

Ca. 875 Meter geradeaus hinaus ins offene Mit- telmeer bis zur ersten Richtungsboje, gefolgt von einem kurzen Abschnitt parallel zur Küste und wieder geradlinig zurück Richtung Strand. Kurz vor Erreichen des Strands geht es nach zwei 90° Richtungsänderungen wieder hinaus auf das zweite Rechteck, das ebenso wie das erste abgeschwommen werden muss. Ich hatte etwas Mühe mit der Orientierung und war sehr froh, als die Schwimmdistanz überstanden war. Nun hieß es raus aus dem Wasser, sich den Ne- opren ausziehen lassen, Mund spülen, Helm und Radschuhe an und die anspruchsvolle Radstrecke wartete auf mich.

**09:14 Uhr:** 180 km - eine großen Runde mit ca. 2.400 Höhenmetern, eine der spektaku- lärtsten und anspruchsvollsten im gesamten Ironman Zirkus. Die Strecke führte uns nach einem kurzen Flachstück an der Küste in das Hinterland von Nizza und durch die wunder- schönen Dörfer des Parc Naturel des PréAlpes d'Azur. Es wurde frisch in der Höhe und bei den Abfahrten war sehr große Aufmerksamkeit ge- boten! Ich war glücklich ohne Defekt wieder in Nizza angekommen zu sein. Das Rad wurde in der Wechselzone aufgehangen und die Lauf- schuhe festgeschnürt.

**16:22 Uhr:** Weiter ging es 41.93 km entlang der Promenade des Anglais - 4 Runden auf dem flachen 10 km Pendelkurs. Für mich eine körperliche und mentale Härteprüfung. Ab Ki- lometer 35 wurde es mühsam und die Geh- passagen nahmen zu. Meine Füße schmerzten, aber mein Fanclub feuerte mich ins Ziel. Um 20:59 Uhr war es dann so-weit... der rote Tep- pich – YEAH!!!

14 Monate - 4 Langdistanzen, davon 2 VINFAST IRONMAN World Championship - unfassbar!

**Die DZSH gratuliert zu dieser Wahnsinns Leistung!**

# Neue persönliche Bestleistungen im Jahr 2024 für Patrick Vonderhagen

(geförderter Sportler 2024 der DZSH)

Nachdem ich in den letzten Jahren immer mal wieder Ausflüge auf die Mittelstrecke gewagt habe, wollte ich mich im Jahr 2024 wieder auf die Langstrecke fokussieren. Dabei sollten die Jahreshighlights im Frühjahr ein Start beim Venloop Halbmarathon in Venlo/Niederlande werden. Im Herbst war ich zu den deutschen Meisterschaften im Halbmarathon im Rahmen des PSD Bank Halbmarathons in Hamburg im September gemeldet, im Oktober stand der Start beim Köln-Marathon an und im November plante ich noch einen Start bei den deutschen Meisterschaften im Crosslauf in Riesenbeck in Westfalen.

Mit diesen Jahreszielen vor Auge startete mein Jahres-Trainingsplan mit dem ersten Fokus auf den Venloop Halbmarathon pünktlich am Morgen des 01.01.2024 mit einem lockeren Waldlauf. Den ersten Wettkampf lief ich am 13.01.2024 beim Gillrather Crosslauf in Geilenkirchen, bei welchem ich prompt im 4,6 km Wettkampf den ersten Platz erlaufen konnte. Das Laufjahr konnte also zunächst nicht besser starten. Es folgten zwei Starts bei der Winterlaufserie des LSV Köln-Porz, bei welchen ich mit 17:36 Minuten über 5 km und 36:34 Minuten über 10 km schon an meine Form des letzten Jahres herankam.

Etliche und zum Glück verletzungsfreie Trainingskilometer später stand ich am 24.03.2024 an der Startlinie des Venloop Halbmarathons mit dem Ziel: Halbmarathon-Bestzeit. Der Venloop ist wirklich eine bemerkenswerte Veranstaltung, wobei das Starterfeld mit insgesamt über 20.000 Starterinnen und Startern gespickt mit diversen Profi-Athleten war. In diesem Jahr bekam es das Teilnehmerfeld während der 21,1 km durch Venlo und um Venlo herum mit sämtlichen Wetterlagen zu tun. Sonne, Regen, Sturm... alles war dabei. Aber die Niederländer verstehen es, die Läufer auch bei solchen Wet-



*Patrick Vonderhagen beim Kölnmarathon*

terbedingungen mit unzähligen Blaskapellen, Samba-Bands und tausenden Zuschauern an der Strecke in Ziel zu pushen. Auch deswegen blieb die Uhr für mich im Ziel bei 1:17:45 Stunden stehen. Die neue persönliche Bestzeit stand und ich konnte zum ersten Mal den Halbmarathon unter 1:18 Stunden finishen. Wirklich ein Mega-Erlebnis.

Eine witterungsbedingte Erkältung und ein Urlaub später stieg ich nach Ostern wieder so richtig ins Training ein, wobei ich im weiteren Jahresverlauf im regionalen Umkreis einige Veranstaltungen durchaus erfolgreich mitnehmen konnte – z. B. den ersten Platz beim Stundenlauf in Herzogenrath mit 15,78 erlaufenen Kilometer innerhalb einer Stunde, den zweiten Platz bei den Regiomeisterschaften über 3.000 m in 10:05 Minuten und dem dritten Platz bei den Regiomeisterschaften im 1.500m-Lauf in 4:46 Minuten. Immer wieder sind natürlich auch die deutschen Zollmeisterschaften ein Jahreshighlight. Mit zwei Zollmeistertiteln in der Altersklasse im 1.500m-Lauf und im 10 km-Geländelauf war ich mehr als zufrieden. Leider erwischte mich im August nochmal eine Corona-Erkrankung, sodass ich mein Trai-



ning ein wenig reduzieren musste. Zum Glück ohne große Nachwirkungen, sodass ich am 15.09.2024 beim PSD Halbmarathon in Hamburg, der in diesem Jahr auch als deutsche Meisterschaften gewertet wurde, zuversichtlich starten konnte. Das Wetter versprach optimale Laufbedingungen mit 17 Grad und einen Sonne-/Wolken-Mix, also merklich bessere Bedingungen als beim Halbmarathon Anfang des Jahres, was die Zuversicht auf ein gutes Ergebnis nochmals steigerte. Knapp 1.000 Starterinnen und Starter standen an der Startlinie, darunter einige der Top-Stars der deutschen Langstreckenläufer, was natürlich eine Zusatzmotivation war. Die Strecke durch den Hamburger Ortsteil Wandsbek war abwechslungsreich und ging größtenteils durch Wohngebiete. Sie war aber nicht schnurgerade und hatte einige Auf- und Ab-Passagen, was die Attraktivität aber steigerte. Nachdem ich die ersten Kilometer etwas über meinem Tempo angegangen bin, konnte ich danach schnell meinen Rhythmus finden und nach Hälfte der Strecke war klar, dass es mit einer erneuten Bestzeit im Halbmarathon klappen könnte. Im Ziel blieb die Uhr dann für mich bei 1:16:31 Stunden stehen. Erneute Bestzeit im

Halbmarathon, die Zeit aus März konnte ich bei wesentlich besseren Bedingungen um mehr als eine Minute verbessern. Die lange Reise nach Hamburg hatte sich also gelohnt, zumal auch ein 27. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse M35 rausprang.

Das Trainingspensum hielt ich hoch bis zum Köln-Marathon am 06.10.2024. Mein Ziel war es, unter 2:50 Stunden zu laufen. Bei optimalen Bedingungen fiel in Köln der Startschuss um 10:30 Uhr. Ich ging es frisch an, um vielleicht bei 2:40 - 2:45 Stunden zu landen, musste aber dem etwas zu hohem Anfangstempo gegen Ende hin doch recht Tribut zollen. Ab Kilometer 35 wusste ich aber, dass es klappen sollte mit der vorgenommenen Zielzeit, sodass ich, angetrieben von einem enthusiastischen Kölner Publikum, den Lauf in moderatem Tempo, wie es die Beine zuließen, zu Ende lief. Und es passte: Bei 2:48:24 Stunden überquerte ich die Ziellinie vor der Kulisse des Kölner Doms. Geschafft.

Alles in allem also eine sehr erfolgreiche Laufjahr mit persönlichen Bestzeiten über die Halbmarathon-Distanz und die Marathon-Distanz.

Den Grundstein für die erfolgreiche Laufsaison lege ich in meinem Verein, dem SV Germania Dürwiß, bei welchem ich zwei Mal wöchentlich auf der Bahn mit unserer Leichtathletik-Wettkampfgruppe trainiere. Meine restlichen Trainingseinheiten mache ich dann alleine, sodass ich wöchentlich auf vier bis sechs Einheiten von unterschiedlicher Länge und Intensitätsstufen komme.

Dass ich diesen leistungsorientierten Sport in dieser Intensität betreiben kann, hängt natürlich auch wesentlich von der Unterstützung meiner Familie ab, ohne deren Verständnis es als Familienvater natürlich nicht möglich wäre, den Sport so intensiv zu betreiben. Ich denke, da spreche ich auch für etliche andere engagierte (Hobby-) Sportlerinnen und Sportler in ganz Deutschland. Gerade längere Ausdauerläufe finden daher auch nicht selten in den frühen Morgenstunden oder am Abend statt.

Danke auch an die Deutsche Zollsporthilfe, dass ich in diesem Jahr zum Kreis der geförderten Sportlerinnen und Sportler gehören darf. Das bedeutet eine tolle Wertschätzung des bisher geleisteten und der vielen Zeit und Mühe, die man in den Sport investiert.

**Die DZSH gratuliert Patrick zu diesem erfolgreichen Jahr und ist bereits gespannt, was Patrick im nächsten Jahr abliefern wird!**



*Franziska Mertens bei Wettkämpfen im Jahr 2024*

## Franziska blickt auf die Saison 2024 zurück

**Franziska Mertens (geförderte Sportlerin der DZSH und Sportlerin des Jahres 2022) berichtet uns von ihrer Saison 2024**

**D**as Jahr 2024 begann für mich nicht so wie erhofft. Durch einen unglücklichen Trainingsunfall wurde meine Wintervorbereitung bereits Anfang März zunichte gemacht. Die Diagnose: Handgelenk gebrochen! Zum Glück betraf es meine linke Hand und somit nicht meine Wurfhand. Dennoch ließ sich eine OP und eine Zwangspause nicht vermeiden. Das Training wurde zunächst angepasst und das Ziel für diese Saison wurde geändert. So lautete das Motto: Wir machen das Beste daraus!

Nach einem verregneten Saisonanstieg zeigte sich Ende April allerdings, dass ich das Werfen nicht verlernt hatte. 42,07 m zu werfen war ein erfreulicher Beginn und ein Motivator zugleich, in die Saison zu starten.

Im nächsten Wettkampf, welcher im Heimstadion ausgetragen wurde, wollte der Knoten jedoch noch nicht platzen. So musste ein weiterer Werftag her, um die Trainingsleistungen auf die Bahn bzw. den Rasen zu bringen. Das BORSIG-Meeting in Gladbeck wurde auserkoren. Trotz eines großen Feldes an Teilnehmerinnen und den damit einhergehenden Wartezeiten, konn-

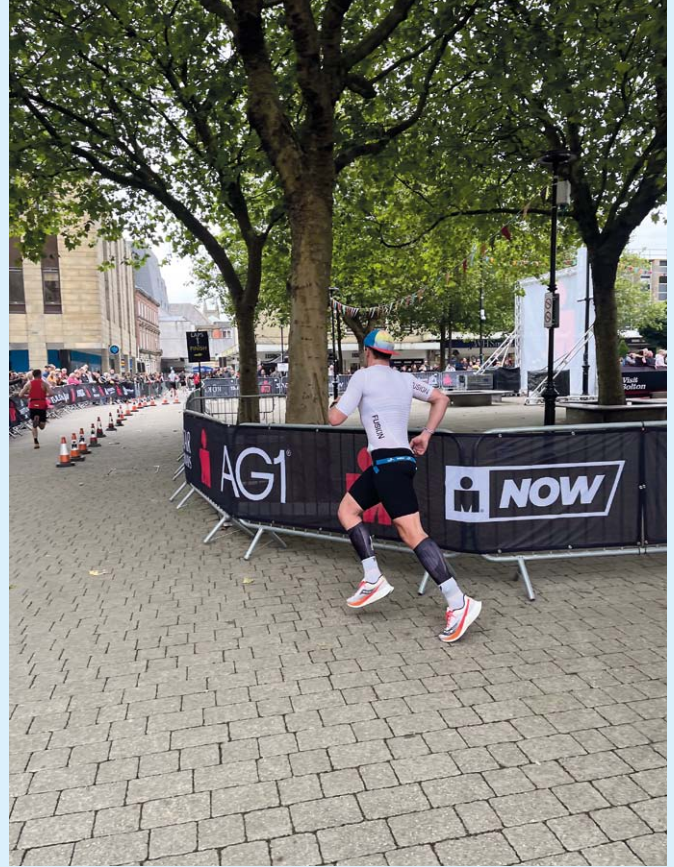
te ich die Spannung halten und gewann diesen Wettkampf mit 43,34 m.

Als Höhepunkt dieser kurzen Saison standen Mitte Juni die Westfälischen Meisterschaften an. Ich nahm sowohl am Speerwurf als auch am Kugelstoßen der Frauen teil.

Zunächst verbesserte ich meine Saisonbestleistung mit der 4 kg Kugel auf 10,81 m und belegte damit überraschenderweise den 6. Platz. Trotz all den wechselnden Winden konnte ich der Favoritenrolle im Speerwurf gerecht werden, jedoch verpasste ich um 5 cm die 44 m Marke. Als westfälische Meisterin die Hauptsaison zu beenden, ist nach dem Schock am Anfang des Jahres ein absoluter Erfolg!

Im Herbst wird erst einmal die Platte vom Handgelenk entfernt, bevor es in den Aufbau für das Jahr 2025 geht! Dann heißt es wieder seinen Körper an die Grenzen zu bringen und alles für das Ziel (Deutsche Meisterschaften) zu geben.

Ebenfalls möchte ich dann auch wieder bei der Deutschen Zollmeisterschaft mein Bestes geben, die für mich in diesem Sommer leider ausfallen musste.



*Timo Brückhof beim Ironman 70.3 im britischen Bolton*

## Podest Platzierung und WM-Qualifikation für Timo Brückhof

**B**ei typisch englischem Wetter nahm Timo Brückhof am 30.06.2024 die Ironman Halbdistance (Ironman 70.3) im britischen Bolton in Angriff und überraschte sich selbst mit einer hervorragenden Leistung, die sich in einer Podest Platzierung und der Qualifikation für die Ironman 70.3 Weltmeisterschaft in Taupo Neuseeland auszahlte.

Bei kühlen Temperaturen und Regen starteten die Athleten am frühen Morgen im Naturschutzgebiet Pennington Flash über die 1,9 km lange Schwimmstrecke. Brückhof erreichte mit 34:37 Min. eine solide Zeit in der ersten Disziplin und konnte nun mit der Aufholjagd beginnen. Das Radfahren im Linksverkehr war gewöhnungsbedürftig und erforderte eine durchgängig hohe Konzentration. Brückhof arbeitete sich sowohl in seiner Altersklasse (40-44 Jahren) als auch im Gesamtfeld immer weiter nach vorne und absolvierte die abwechslungsreiche 90 km Strecke mit knapp 900 Höhenmetern in einer schnellen Zeit von 02:30:35 Std. Mit einem flotten Wechsel startete Brückhof als Drittplatzierter seiner Altersklasse auf die 21 km lange Laufstrecke. Auch hier sollten nochmals einige Höhenmeter bewältigt werden. Der 2 Runden Kurs führte verwinkelt durch die Innenstadt

von Bolton und durch einen Park, gespickt mit steilen Stichen und verschiedenen Untergründen. Angetrieben von dem Wissen, dass der Viert- und Fünftplatzierte der Altersklasse ihm dicht auf den Fersen waren, mobilisierte Brückhof im finalen Teil des Triathlons nochmal alle Kräfte und überraschte sich selbst mit einer der schnellsten Laufzeiten sowohl in der Altersklasse als auch im Gesamtfeld. Lediglich 01:26:37 Std. benötigte der Butzbacher Triathlet für den anspruchsvollen Lauf Part und erkämpfte sich mit einer Gesamtzeit von 04:37:46 Std. souverän den dritten Platz seiner Altersklasse von knapp 170 Teilnehmern und einen beeindruckenden 36. Platz aller 1200 männlichen Teilnehmer.

Damit holte sich Brückhof auch einen der begehrten Slots für die 70.3 Weltmeisterschaft, die dieses Jahr im Dezember im neuseeländischen Taupo ausgetragen wird. Eine weite aber besonders schöne Reise, da Brückhof hier gemeinsam mit seiner Frau Nadine an den Start gehen kann.

**Die DZSH gratuliert zu dieser beeindruckenden Leistung und drückt für Dezember bereits die Daumen.**



*Dennis Hermanski u. Antonia Flick bei der Meisterfeier der 17. Deutschen Zollmeisterschaft in Baunatal 2024*



*Sarah Bialek beim 1500 m Lauf während der 17. Deutschen Zollmeisterschaft in Baunatal 2024*



# 17. Deutsche Zollmeisterschaft Baunatal 2024

## Neue Bestzeiten bei der Deutschen Zollmeisterschaft in Baunatal

- **5 neue Bestzeiten in der Sportart Schwimmen**
- **1 neue Bestzeit in der Sportart Geländelauf**
- **1 neue Bestzeit in der Sportart Leichtathletik**



Nachdem bereits bei der 16. Deutschen Zollmeisterschaft Heidelberg 2023 wieder neue Rekorde/Bestzeiten aufgestellt werden konnten, wurde 2024 in Baunatal erneut angegriffen. In der Sportart Schwimmen konnten in den verschiedenen Disziplinen von zwei Sportlern insgesamt fünf neue Bestzeiten aufgestellt werden.

<u>Name</u>	<u>HZA</u>	<u>Disziplin</u>	<u>Neue Bestzeit</u>
<b>Dennis Hermanski</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>50 m Brust</b>	<b>33,47 sec.</b>
<b>Antonia Flick</b>	<b>Dresden</b>	<b>50 m Brust</b>	<b>35,94 sec.</b>
<b>Dennis Hermanski</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>50 m Freistil</b>	<b>26,19 sec.</b>
<b>Antonia Flick</b>	<b>Dresden</b>	<b>50 m Freistil</b>	<b>29,15 sec.</b>
<b>Dennis Hermanski</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>200 m Freistil</b>	<b>2:19,16 min</b>

Und in der Sportart Geländelauf konnte unsere geförderte Sportlerin Sarah Bialek und Sportlerin des Jahres 2023 des HZA Dortmund, sowohl über die 1500 m als auch über die 10 km, neue Bestzeiten aufstellen.

<u>Name</u>	<u>HZA</u>	<u>Disziplin</u>	<u>Neue Bestzeit</u>
<b>Sarah Bialek</b>	<b>Dortmund</b>	<b>1500 m</b>	<b>5:16,70 min</b>
<b>Sarah Bialek</b>	<b>Dortmund</b>	<b>10 km</b>	<b>40:24 min</b>

▶ **Die DZSH sagt „Herzlichen Glückwunsch, Antonia, Sarah und Dennis“** ◀





## Zwei neue Sportarten und eine modifizierte Sportart bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft Baunatal 2024

**M**it einer außergewöhnlichen Sportanlage konnte die Stadt Baunatal bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft überzeugen. Der KSV Baunatal e.V. - Abteilung SGT Tennis mit ihrer direkt angrenzenden Tennisanlage und die Abteilung Dart mit ihren Boardanlagen machten es möglich, zwei neue Sportarten ins Programm aufzunehmen. So kämpften in diesem Jahr 22 Teilnehmer beim Tennis und 32 Teilnehmer beim Dart um den Titel des neuen Deutschen Zollmeisters.

Die zwei neuen Sportarten kamen gut bei den Teilnehmern an. Dies zeigten alleine die Anmeldungen. Nach gerade mal 30 Minuten waren beim Dart alle Startplätze vergeben. Im kom-

menden Jahr steht nunmehr die Titelverteidigung für die Sieger an.

Eine weitere Disziplin wurde im Vergleich zu den letzten Jahren etwas abgeändert. Das ursprüngliche Drachenbootrennen wurde nun zu einem harten Teamwettkampf im Indoor-Drachenboot modifiziert. Hier sitzen sich zwei Teams (à 4 Mitgliedern) im Boot gegenüber und kämpfen in einem Paddelduell den Titel.

**Da die DZSH und viele sportbegeisterte Zöllner auch 2025 wieder nach Baunatal anreisen werden, freuen wir uns schon jetzt wieder auf spannende Wettkämpfe in den Disziplinen.**



*Plank Challenge am BDZ Stand*

## 17. Deutsche Zollmeisterschaft Baunatal 2024

### ► BDZ - Plank Wettbewerb ◄

In diesem Jahr fand bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft eine Plank Challenge am Stand unseres langjährigen Hauptpartner BDZ statt. Hierbei wurde mit

**12 Minuten und 30 Sekunden**

eine Bestmarke aufgestellt! Beim Plank oder auch bekannt als Unterarmliegestütz handelt es sich um eine sportliche Eigenge-

wichtsübung, bei denen hauptsächlich die vordere und hintere Rumpfmuskulatur gekräftigt wird. Zu Vergleich: Fortgeschrittene dehnen die Übung gut und gern auf zwei bis drei Minuten aus.

**Die DZSH bedankt sich bei allen Teilnehmern und gratuliert recht herzlich zur Aufstellung der Bestmarke.**



*Rekord bei der Dead Hang Challenge bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft Baunatal 2024*

## 17. Deutsche Zollmeisterschaft Baunatal 2024

### ► Dead Hang Wettbewerb ◀

**A**uch in diesem Jahr fand bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft die Dead Hang Challenge am Stand der Spezialeinheit Zoll (Zentrale Unterstützungsgruppe Zoll (ZUZ)) statt. Der Sanitäter Klaus Balzer hat hierbei einen neuen Rekord aufgestellt.

**6 Minuten und 02 Sekunden**

hing er an der Stange ohne sich dabei zu bewegen! Die Challenge wurde auch in die-

sem Jahr gut angenommen und für alle, die sich ausprobiert haben, gab es eine kleine Belohnung. Wir sind gespannt, ob der Rekord nächstes Jahr wieder gebrochen werden kann.

**An Klaus Balzer können wir nur sagen „Hut ab und herzlichen Glückwunsch zu diesem Rekord“.**



*RELAY-Team von Mathias (zweite Person links: Mathias Wiesner)*

### 3. Platz in der Staffel für Mathias Wiesner und sein RELAY-Team bei der HYROX in Berlin

Am 20.04.2024 fand auf dem ehemaligen Flughafengelände Berlin Tempelhof der letzte Hyrox des durch die Deutsche Zollsporthilfe e.V. (DZSH) geförderten Sportler Mathias Wiesner statt. Vor einzigartiger Kulisse gingen über 2.500 Sportler an den Start. Dabei mussten 8x1 km auf dem Flugfeld gelaufen werden und dazwischen 8x1 Workout absolviert werden. Der Start erfolgte in den verschiedenen Divisionen und in einzelnen Startwellen. Da Mathias dieses Mal aus gesundheitlichen Gründen nicht im Einzelwettbewerb an der Startline stehen konnte, half er als Supporter den anderen Sportlern tagsüber bei der zweiten Workout Station dem Sledge Push. Hier musste ein Schlitten 4x25 Meter weit geschoben werden. Als Supporter achtet man nicht nur auf die Fairness und Sicherheit während des Workouts, sondern wechselt auch die Zusatzgewichte des Schlittens z.B. von 75 kg für die Damen zu 175 kg für die Herren in der Pro Variante.

Nachdem Mathias mindestens eine Tonne an Hantelscheiben hin und her getragen hatte ging es für ihn am Abend im RELAY doch noch an die Startline. Beim RELAY teilt man sich den Wettkampf auf, wobei jeder 2x1 km läuft

und 2x ein Workout absolviert. Da alle Männer Staffeln die später auf dem Podium standen in derselben Startwelle an den Start gingen, entbrannte an den einzelnen Stationen ein Kopf an Kopf Rennen. Jeder gab bei seinem Kilometer und dem darauffolgenden Workout 100 Prozent. Danach stand eine kurze Pause an und der nächste war an der Reihe. Der Wettkampf war trotz der Aufteilung sehr anstrengend und spannend bis zu letzten Sekunden. Das Schöne an dieser Teamleistung war, dass alle gemeinsam mit Mathias im Heimatverein trainieren und obwohl die 3 Mitstreiter ihren Trainingsfokus beim Laufen oder Triathlon haben, sich trotzdem der Herausforderung stellten. Die Workouts hatten sich die 4 so aufteilt, dass jeder sein Bestes geben konnte und die individuellen Stärken ausgespielt wurden. Fazit von diesem Tag, bei einem Hyrox an der frischen Luft wird einem auch bei Temperaturen um den Gefrierpunkt nicht kalt, zusammen mach Sport immer am meisten Spaß und Hyrox ist für Mathias zurecht die neue Trendsportart. Am Ende konnte sich das Team über einen dritten Platz freuen.

**Die DZSH gratuliert Mathias und seinem RELAY-Team ganz herzlich zu diesem Erfolg.**

# Ihr Konto mit Startvorteil.

Jetzt ganz bequem  
zur BBBank wechseln

Bis zu  
**150 €**  
Startprämie<sup>1</sup>



**Jetzt informieren**  
in Ihrer Filiale vor Ort, per  
Telefon unter 0721 141-0 oder auf  
[www.bbbank.de/girokonto](http://www.bbbank.de/girokonto)

<sup>1</sup> Voraussetzungen Startprämie: 75,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,- Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (iOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Mitarbeitende der BBBank (einschließl. Familienmitglieder) sind von dieser Aktion ausgeschlossen. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten, Start der Aktion: 01.01.2024



*Der Ehrenrat der DZSH: Stefan Naumann, Dieter Dewes, Karl Heinz Speicher und Michael Lutz*

## **Der Ehrenrat der DZSH zu Gast bei der BBBank**

Für den 11.12.2024 lud Ehrenpräsident Karl Heinz Speicher den Ehrenrat zur Ehrenratssitzung 2024 nach Karlsruhe in die Hauptzentrale der BBBank ein. Neben den Ehrenratsmitgliedern Stefan Naumann (Bereichsleiter Öffentlicher Dienst Debeka), Dieter Dewes (ehemaliger Bundesvorsitzender BDZ und Ehrenmitglied der DZSH) und Michael Lutz (Direktor Öffentlicher Dienst BBBank) wurde auch Jörg Bloy (Präsident der DZSH)

eingeladen. Schwerpunkt der Sitzung war der Rückblick auf die 17. Deutsche Zollmeisterschaft 2024, die Zusammenarbeit Ehrenrat/Vorstand der DZSH und die Unterstützung für die anstehende Deutsche Zollmeisterschaft 2025 in Baunatal.

Die DZSH ist sehr dankbar für den Ehrenrat, denn dieser unterstützt mit seinem Knowhow den Vorstand in seiner täglichen Arbeit.





## Das Team der DZSH in Baunatal

Seit nunmehr 17 Jahren besteht die Deutsche Zollsporthilfe e.V. Klein angefangen sind mittlerweile 33 Teammitglieder dafür verantwortlich, Herausragendes zu leisten - und das alles ehrenamtlich. So ist das Team verantwortlich für die Durchführung von Sport- und Benefizveranstaltungen (mittlerweile schon 24 Veranstaltungen:

- 17 Deutsche Zollmeisterschaften,
  - 1 Internationale Zollmeisterschaft,
  - 4 EU-Sportevents und 2 virtuelle Läufe)
- sowie auch für die Sportförderung (seit 2019). Bei der 17. Deutschen Zollmeisterschaft in Baunatal 2024 wurde das Team dafür mit

Rekordteilnehmerzahlen überrascht. Das zeigt den Teammitgliedern, dass sie für das Richtige den Fleiß investieren. Aufgrund der großen Nachfrage wurden dieses Jahr sogar zwei neue Sportarten (Tennis und Dart) aufgenommen. Nach beachtlichen 30 Minuten war die Sportart Dart sogar ausgebucht. Die Umsetzung dieser Veranstaltung wäre ohne ein homogenes Team gar nicht möglich.

**Wir danken daher allen ehrenamtlichen, freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Sponsoren, die unsere Ziele und Wünsche verwirklichen.**



*Team ÖA*



*Fototeam*



*Team Fußball*



*Vorstand*

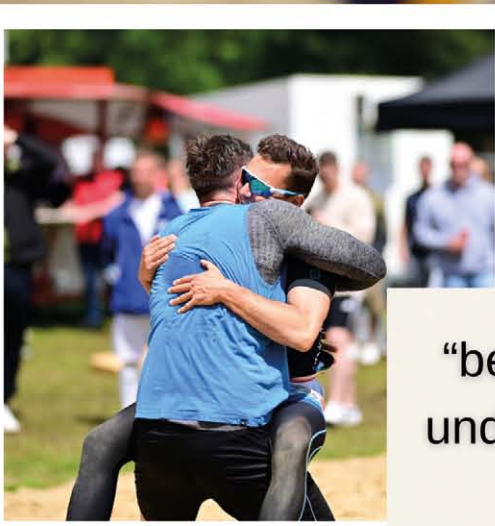


*Team Volleyball*

*Danke für eure Resonanzen!*



**“TOLLER  
SUPPORT DER  
STADT  
BAUNATAL”**



*“eine der besten  
Meisterschaften  
seit 2005”*



**“bemerkenswerter  
und hervorragender  
Zustand der  
Sportstätten”**



**“WAS WILL  
MAN MEHR”**



“Der krönende Abschluss war die Meisterfeier! Absolut geile Stimmung!”



*“Es war wie immer geil”*

“LOB AN DIE ORGA”

“SUPER VERANSTALTUNG”



# Jederzeit im Einsatz



- ✓ Rechtsschutz
- ✓ Diensthaftpflichtversicherung
- ✓ BDZ magazin
- ✓ Seminare und Schulungen
- ✓ Rabatte (z. B. Mobilverträge, Reisen, Mode u. v. m. bei [www.dbb-vorteilswelt.de](http://www.dbb-vorteilswelt.de))



[www.bdz.eu](http://www.bdz.eu)

 [bdz.zoll.gewerkschaft](https://www.instagram.com/bdz.zoll.gewerkschaft)



**WARUM BIN ICH PARTNER  
DER DZSH?**



**EINE HERZENSSACHE: TOLLE  
MENSCHEN UNTERSTÜTZEN UND  
DIE VERBINDUNG ZUM SPORT**

**WO KANN ICH DIR HELFEN?**

**ICH ZEIGE DIR WIEVIEL EIGENE  
IMMOBILIE FÜR DICH  
PERSÖNLICH MÖGLICH IST**

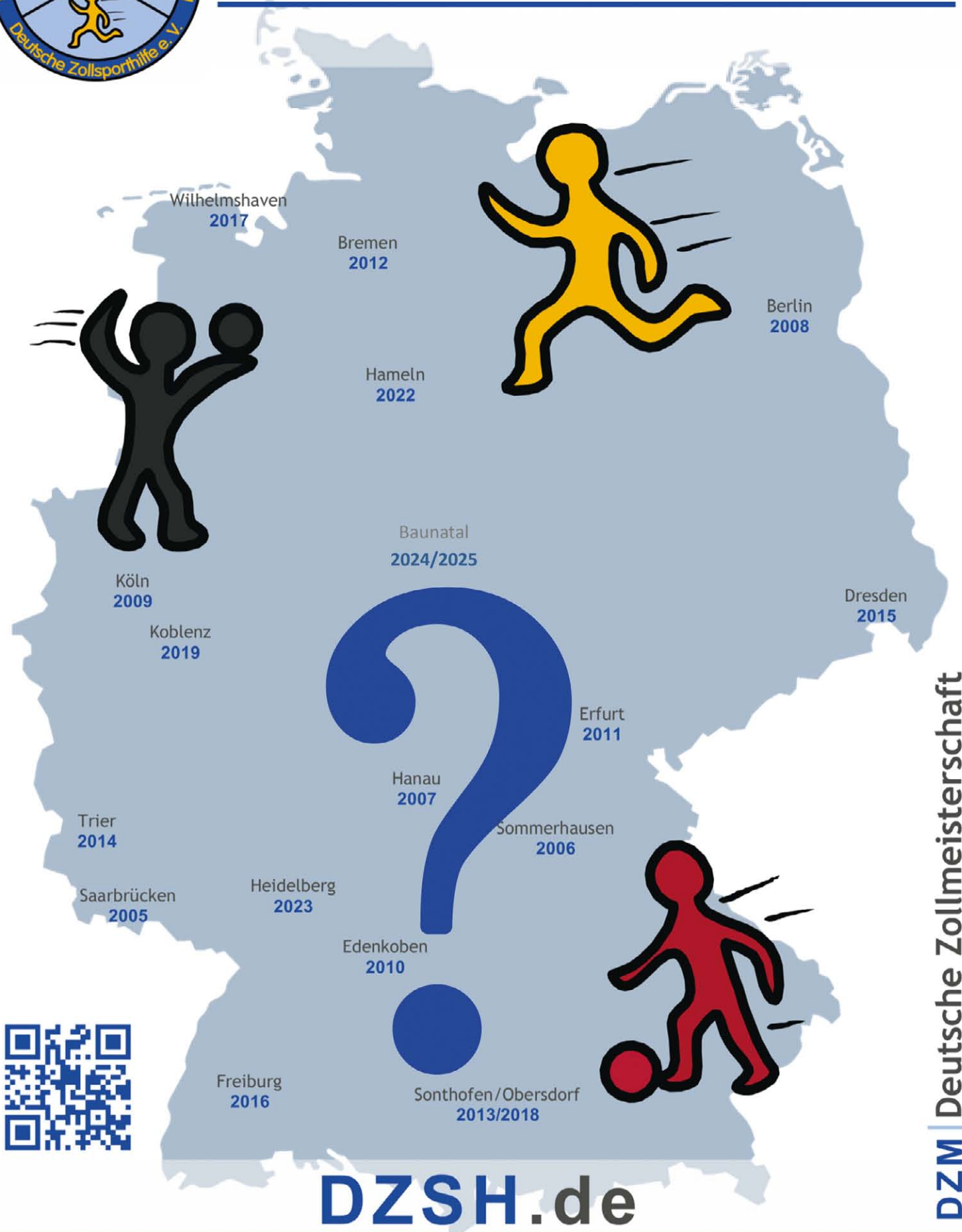


**ICH FREUE MICH AUF DEINE ANFRAGE**

**[www.zoellner.pmg-koeln.de](http://www.zoellner.pmg-koeln.de)**



# 19. Deutsche Zollmeisterschaft



DZM | Deutsche Zollmeisterschaft

[DZSH.de](https://www.dzsh.de)

Deutsche Zollsporthilfe e.V.



# 18. Deutsche Zollmeisterschaft

10. - 12. Juli 2025



**DZSH.de**

Deutsche Zollsporthilfe e.V.

DZM | Deutsche Zollmeisterschaft